

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie sollten es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Catapresan®

Was ist Catapresan und wann wird es angewendet?

Catapresan ist ein Arzneimittel gegen zu hohen Blutdruck. Catapresan darf nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin eingenommen werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Die Beendigung einer Behandlung mit Catapresan darf nur von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin bestimmt werden und soll durch schrittweise Verminderung der Dosis über 2-4 Tage erfolgen. Ein plötzliches Absetzen von Catapresan kann zu einer raschen Erhöhung des Blutdruckes und/oder Nervosität, Zittern, Kopfschmerzen und Übelkeit führen. Die Wiederaufnahme der Behandlung mit Catapresan sollte diese Symptome beheben.

Wann darf Catapresan nicht eingenommen werden?

Bei Herzkrankheiten mit langsamem Puls (Sinusknoten-Syndrom, AV-Block 2. oder 3. Grades) soll Catapresan nicht angewandt werden, ebenso bei erwiesener Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einem anderen Inhaltsstoff.

Wann ist bei der Einnahme von Catapresan Vorsicht geboten?

Bei Nierenfunktionsstörungen, niedrigem Puls, Durchblutungsstörungen, Herzleiden, Depressionen, Störungen der Nervenbahnen (Polyneuropathie) und Neigung zu Verstopfung, wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin die Dosis anpassen und Sie unter Umständen zu häufigeren Kontrollen aufbieten.

Tragen Sie Kontaktlinsen, sollten Sie darauf aufmerksam werden, dass Catapresan die Tränensekretion vermindern kann.

Die Wirkung von Alkohol, Schlaf- oder Beruhigungsmitteln kann verstärkt werden. Dies gilt besonders bei Therapiebeginn.

Catapresan Tabletten enthalten Lactose. Bitte nehmen Sie Catapresan erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Während der Behandlung mit Catapresan können unerwünschte Effekte, wie z. B. Schwindel, Schläfrigkeit und verschwommenes Sehen auftreten. Daher ist beim Führen eines Fahrzeugs oder Bedienen von Maschinen Vorsicht angebracht. Wenn die genannten Nebenwirkungen bei Ihnen auftreten, sollten Sie potenziell gefährliche Tätigkeiten wie das Führen eines Fahrzeugs oder das Bedienen von Maschinen meiden.



Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Dies gilt insbesondere bei der Einnahme von Schlaf- und Beruhigungsmitteln, Arzneimitteln gegen Depression (Trizyklika) oder andere seelische Leiden (Neuroleptika) sowie bei gewissen Herzpräparaten (auch Digitalis), anderen blutdrucksenkenden Arzneimitteln, wassertreibenden Arzneimitteln und „Rheumamitteln“ (wie Acetylsalicylsäure und anderen NSAIDs). Diese Begleitarzneimittel können entweder die Wirkung von Catapresan verändern oder die Verträglichkeit verschlechtern. Ferner kann eine erhöhte Alkoholempfindlichkeit auftreten.

Darf Catapresan während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Nur Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin kann entscheiden, ob Sie Catapresan während der Schwangerschaft anwenden dürfen. Während der Stillzeit sollte Catapresan nicht eingenommen werden. Wenn Sie schwanger sind, es werden möchten oder stillen, informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Wie verwenden Sie Catapresan?

Catapresan muss durch Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin individuell dosiert werden, weshalb Sie sich genau an seine bzw. ihre Verschreibung halten und nicht ohne Rücksprache mit ihm bzw. mit ihr die Behandlung ändern oder abbrechen sollen.

Catapresan ist nur für Erwachsene bestimmt.

Normalerweise wird die Behandlung mit einer halben Tablette vor dem Schlafengehen begonnen. Mehr als 2 Tabletten pro Tag (morgens und abends genommen) sind selten notwendig.

Allfällige Dosiserhöhungen werden durch Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin bestimmt und erfolgen meist in Zeitabständen von jeweils 2-4 Wochen. Die Tabletten sollen unzerkaut mit reichlich Wasser geschluckt werden. Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Catapresan haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Catapresan auftreten:

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Behandelten)

Insbesondere zu Beginn der Behandlung leichte Schläfrigkeit, Schwindel und zu starke Blutdrucksenkung (insbesondere beim Aufstehen), Mundtrockenheit. Diese Begleiterscheinungen verschwinden in der Regel bei Fortsetzung der Behandlung. Andernfalls sollten Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin darüber informieren.

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Schlafstörungen, depressive Verstimmung, Kopfschmerzen, Verstopfung, Übelkeit, Erbrechen, Veränderung der Leberfunktion, Potenzstörungen, Müdigkeit



Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Wahnvorstellungen, Alpträume, Wahrnehmungsstörungen, Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien, Jucken, Nesselsucht, Schwellungen u.a. an Gesicht, Lippen oder Zunge), Unwohlsein, Durchblutungsstörungen

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Brustdrüsenvergrößerung (beim Mann), vorübergehende Erhöhung der Blutzuckerwerte, verminderte Tränensekretion, trockene Nase, Haarausfall

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Unruhe, Angstzustände, Verwirrtheit, Delirium, verschwommenes Sehen, verminderte Libido, Bauchschmerzen, Muskel- oder Gelenkschmerzen, Beinkrämpfe, Blässe, Fieber, langsamer oder schneller Puls, Herzschwäche, Ohnmacht, Gewichtszunahme

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Nicht über 30 °C lagern. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten können in Apotheken oder Sammelstellen abgegeben werden. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Catapresan enthalten?

Wirkstoffe

1 Tablette enthält 150 Mikrogramm Clonidinhydrochlorid.

Hilfsstoffe

Lactose-Monohydrat, Calciumhydrogenphosphat, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid, Povidon K-25 lösliche Maistärke, Stearinsäure

Zulassungsnummer



Wo erhalten Sie Catapresan? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Packung zu 100 Tabletten (mit Bruchrille, teilbar).

Zulassungsinhaberin

CPS Cito Pharma Services GmbH, 8610 Uster

Diese Packungsbeilage wurde im Januar 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

